



AUSSTELLUNG

SYMPOSION

FÜHRUNGEN

BEGLEITPROGRAMM

VORLESUNGSREIHE

KINOFILMREIHE

SCHULPROGRAMM

BOHNENBERGER-KABINETT

PUBLIKATION

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

SYMPOSION

DER HIMMEL

WUNSCHBILD UND WELTVERSTÄNDNIS



Die Ferne von Sonne, Mond und Sternen und die Weite des Weltraums versetzen die Menschen gleichermaßen in Staunen, wie sie ein Gefühl der Ehrfurcht, ja sogar des Unbehagens hervorrufen können. Jenseits des reinen Betrachtens und des Wunsches nach dem Verständnis der Himmelskörper und -prozesse, woraus eine moderne wissenschaftliche Astronomie erwachsen ist, wurden auch immer physikalische Einflüsse und metaphysische Kräfte vom Himmel auf den Menschen vermutet.

Die Spannweite des Blicks in den Himmel, von natur- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen über die alltägliche und künstlerische Auseinandersetzung bis hin zu religiösen Vorstellungen, findet sich in den Tübinger wissenschaftli-

chen Sammlungen wieder. Deshalb widmet sich das Museum der Universität Tübingen diesem Phänomen in seinem Jahresprojekt 2010/2011:

Bevor ab April eine Ausstellung im Rittersaal des Schlosses Hohentübingen samt einer Studium-Generale-Vorlesungsreihe und einem umfangreichen Rahmenprogramm zu sehen sein wird, veranstaltet das MUT nun ein internationales wissenschaftliches Symposium. Experten aus unterschiedlichen Disziplinen fragen, was im Himmel beobachtet wird, wie dies geschieht und warum der Blick nach oben zu den ältesten Kulturphänomenen zählt. Sie fundieren das Projekt inhaltlich und führen alle Interessierten in dieses faszinierende Thema ein.

Das Jahresthema 2010/2011 des Museums der Universität Tübingen MUT entwickelte sich in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Astronomie und Astrophysik der Universität sowie der Astronomischen Vereinigung Tübingen e. V. Weitere Kooperationspartner sind die Universitätsstadt Tübingen, das Institut für Photogrammetrie der Universität Stuttgart und das deutsche SOFIA Institut.

Eine Anmeldung zum Symposium ist nicht erforderlich; Tagungsgebühren werden nicht erhoben.

Veranstalter:
Museum der Universität Tübingen MUT
PD Dr. Ernst Seidl
Wilhelmstraße 26
72074 Tübingen
eMail: museum@verwaltung.uni-tuebingen.de
Info-Telefon: 07071-29 76439 / -29 77384

www.unimuseum.uni-tuebingen.de
und www.uni-tuebingen.de/museum-schloss

Für die Finanzierung des Symposiums danken wir der Erika-Völter-Stiftung in Tübingen herzlich.

Das Museum der Universität Tübingen MUT lädt Sie zu seinem diesjährigen Symposium ein:

DER HIMMEL. WUNSCHBILD UND WELTVERSTÄNDNIS

Schloss Hohentübingen – Hörsaal der Klassischen Archäologie

Freitag, 19. November 2010, ab 13:00 Uhr und Samstag, 20. November 2010, ab 09:30 Uhr

PROGRAMM

Freitag, 19. November

GESCHICHTE DER ASTRONOMIE

13:00 Uhr

PD Dr. Ernst Seidl

Museum der Universität Tübingen MUT

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Herbert Mütter

Prorektor für Forschung der Universität Tübingen

„Die Entdeckung des Himmels“

FRÜHE KULTUREN

13:30 Uhr

Dr. Mathieu Ossendrijver (New York)

„Der Himmel über Babylon. Astronomie im Alten Orient“

14:15 Uhr

Prof. Dr. Christian Leitz (Tübingen)

„Altägyptische Sternuhren“

15:00 Uhr

Kaffeepause

NEUZEIT UND MODERNE

15:30 Uhr

Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt (Hamburg)

„Die Genese des modernen Weltbildes mit Copernicus und Kepler“

16:15 Uhr

Dipl. Phys. StDir Roland Müller (Tübingen)

„Astronom eines Königs – Johann Gottlieb Bohnenberger“

17:00 Uhr

Kaffeepause

17:30 Uhr

Dr. Günther Oestmann (Bremen)

„Johann Wilhelm Andreas Pfaff und die Wiederentdeckung der Astrologie in der Romantik“

18:15 Uhr

Dr. Florian Freistetter (Jena/Heidelberg)

„Warum die Astrologie nicht funktioniert“

Gegen 19:00 Uhr laden wir Sie zu einem Umtrunk in den Rittersaal ein. Abgerundet wird der Abend durch die Bilder „Kosmischer Malerei“ von Margrit Wessling-Werner und einen Teleskop-Blick in den Himmel.

Samstag, 20. November

DISZIPLINEN DER HIMMELSSCHAU

ASTROPHYSIK UND GOTTESZWEIFEL

09:30 Uhr

Dr. Norbert Kappelmann (Tübingen)

„Tübinger Weltraum-Astronomie“

10:15 Uhr

Prof. Dr. Günter Kehrler (Tübingen)

„Vom bevölkerten Himmel der Religionen zum leeren Firmament der Wissenschaften“

11:00 Uhr

Kaffeepause

KULTUREN UND KÜNSTE

11:30 Uhr

Dr. Michaela Hammerl (Kissing/München)

„Himmelszeichenberichte in frühneuzeitlichen Flugblättern und Flugschriften“

12:15 Uhr

Steffen Zierholz (Rom)

„Der Blick in den Himmel nach Kopernikus und die bildkünstlerische Erneuerung des Firmaments“

13:00 Uhr

Prof. Dr. Alexander Honold (Basel)

„Hölderlins Himmelswelt“